

# Du hast dich für mich zu Tode geliebt

Text: Marion Schäl

7 *Refrain*  $\text{F}$

(Du) hast dich für mich geliebt,

11  $Gm$   $\frac{Bb}{C}$   $F$

um mich vom Tod Du hast dich für mich zu Du

14  $\frac{Bb}{F}$   $\frac{Bb}{C}$   $C^{7/6}$   $C^7$  *Fine*  $Gm$   $\frac{Bb}{C}$   $C$

stär-ker kann Lie - be nicht sein.

$Bb$   $F$   $C^4$   $C$

1. Le - ben war dein gan-zes We - sen, Le - ben hat-test du er - dacht.\_\_\_\_  
 2. Noch be - vor ich sel-ber woll - te, eh' ich ir-gend-was ge - ahnt,\_\_\_\_  
 3. Herr, wie soll ich dir nur dan - ken, dass du das für mich ge - tan?!\_\_\_\_

© 1995 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Du hast dich für mich zu Tode geliebt

22 F B $\flat$  A $^4$  A Dm

1. Al - le Schöp - fung die - ser Er - de war zu  
 2. hat - test du zu mei - nem Her - zen dir  
 3. Dar - um will ich dich er - he - ben. Stav

25 Em A D $^4$  D D $^2$

1. macht. Und dan des Le - bens, nahmst den  
 2. bahnt. Lie - be Herr, ich  
 3. an: Du und Eh - re im - mer

28 C $^4$  C F D $^4$  D D $^2$  D

1. bit dich. Das, was dir so  
 2. k er stehn, denn du hast mein  
 3. dir steigt und dass ein - mal

1. Das, was dir so  
 2. denn du hast mein  
 3. und dass ein - mal

Gm $^4$  Gm Dm $^7$  Gm F/A B $\flat$  C $^7/6$  C $^7$  F 1.+3. Dal  $\text{\textcircled{S}}$  F D.C.

1. fremd ge - we - sen, das er - trugst du, Herr, für mich. Du  
 2. gan - zes Le - ben völ - lig auf - ge - deckt ge - sehn. (sehn.)  
 3. al - les Le - ben sich in Ehr - furcht vor dir neigt. Du

VORSCHAUVERSION!